

**Mit Jahresmottos unterwegs zu einer nachhaltigen Gesundheit**

*Diese Beschreibung wurde im Rahmen des Projekts Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen (SNGS) auf dem Weg zum Schulnetzwerk BNE entwickelt.*

Dezember 2015



**PORTRAIT**

**Name:** Sekundarschulzentrum Ägelsee

**Ort, Kanton:**  
Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen, Thurgau

**Schülerzahl:** 180

**Anzahl Lehrpersonen:** 26

**Mitglied im Netzwerk SNGS:**  
seit 2010

**Internetadresse:**  
[www.aegelsee.ch](http://www.aegelsee.ch)

**KURZBESCHRIEB**

Zugunsten der stufenübergreifenden Zusammenarbeit und der lokalen Vernetzung wird am Sekundarschulzentrum Ägelsee jedes Schuljahr von einem Jahresmotto begleitet. Zu diesem Motto-Thema werden stufenangepasste Unterrichtsinhalte entwickelt, Projektwochen durchgeführt oder in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Anlässe organisiert. Neue Lehrpersonen werden mit den Themen vertraut gemacht.

**BESONDERE STÄRKEN**

- Sehr gute Vernetzung der Schule und deren Aktivitäten in der Gemeinde.
- Die jährlich neue Zusammensetzung der Steuergruppe erlaubt es, das Motto-Thema stets mit neuem Elan und frischen Ideen umzusetzen.
- Die Motto-Themen werden über ein ganzes Schuljahr entwickelt und fließen in den verschiedenen Stufen in den Unterricht ein. Die entwickelten Inhalte werden im Sinne einer langfristigen Verankerung dokumentiert.

**ORGANISATION**

Die Schule Ägelsee beschliesst basierend auf einer Ideensammlung im Konvent jeweils ein Jahresmotto. Zu diesem Motto werden verschiedene Arbeitsgruppen, bestehend aus Klassenlehrpersonen, Fachlehrpersonen, Schulsozialarbeit und Schulhausleitung, gebildet. Somit werden die Gruppen abhängig vom Jahresmotto jährlich neu zusammengesetzt:

- Koordinationsperson: Schulhausleitung, Schulsozialarbeit
- Steuergruppe: 5 Mitglieder
- Zusammenarbeit mit Elternrat: Organisation von Themenabenden
- Schüler/-innenrat: Leitung des Schüler/-innenrats alle zwei Wochen
- Ressourcen: die Arbeiten werden in der kantonal geregelten „nicht unterrichtsbezogenen Arbeitszeit“ wahrgenommen
- Interne Zusammenarbeit: Etagensitzungen, Teamaustausch in gleichem Jahrgang

## PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN IM LAUF DER JAHRE

---

### **Vielfalt (2014 – 2015)**

- Vernetzung in der Schulgemeinde
- Bewusstsein stärken, dass jeder Mensch einzigartig ist
- Aufbau einer Zeltstadt auf dem Schulareal für diverse Aktivitäten (Jugendraum einrichten, Feuerstelle, Blue-Cocktail Bar, Jassturnier, etc.)
- Diverse Klassenaktivitäten in und mit der Gemeinde Wilen (z.B. Kinobesuch, Muffin-Kurier, Musical, Tanzkurs, diverse Dienstleistungen für Wiler Bevölkerung, etc.)
- Aufbau Jugendtreff und Grillhütte
- Woche der Begegnung mit allen Einwohnern der Gemeinde Wilen, der Kirche, der Primarschule und der Oberstufe

### **Bewegung ohne grenzen (2011 – 2012)**

- Bewegungs-Projekte in Zusammenarbeit mit den Schüler/-Innen planen und umsetzen
- Langfristig wirksame Bewegungsmodule erstellen
- Velowoche um den Bodensee
- Vortrag zum Thema Bewegung
- Projektinfo an Elternabend
- Lesenacht: geistige Beweglichkeit miteinbeziehen

### **Energie (2012 – 2013)**

- Sensibilisierung zum Thema Energie
- Argumentarium zum verantwortungsvollen Umgang mit Energie
- Installation einer Photovoltaik-Anlage
- Projektwoche zum Thema Energie
- Energiesparmassnahmen im Schulhaus

## KONTAKT

**Schulleitung:** Christoph Goetsch

schulleitung@aegelsee.ch

## INTERNET-LINKS

[Vision Gesundheitsfördernde und nachhaltige Schule](#)

[www.woche-der-begegnung.ch](http://www.woche-der-begegnung.ch)

## PROJEKT-DOKUMENTATIONEN

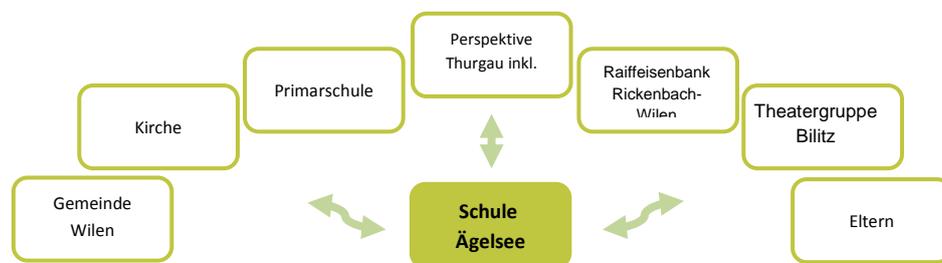
[Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen Thurgau](#)  
→ Wilen

→ Sekundarschulzentrum Ägelsee

## KOOPERATIONEN

---

Netzwerk und Zusammenarbeit mit ausserschulische Akteuren:



## PERSPEKTIVE BNE

---

Die Schule befindet sich auf gutem Weg zu einer BNE-Schule. Themen einer nachhaltigen Schule werden seit einiger Zeit in Jahres-Mottos behandelt, wobei BNE-Prinzipien wie Partizipation, Empowerment, Vernetzung, Chancengleichheit und Visionsorientierung einen hohen Stellenwert im Kollegium haben.

## EMPFEHLUNGEN

---

« Erster Gelingensfaktor ist, dass möglichst viele Personen motiviert sind und am gleichen Strick ziehen »

« Sinn und Zweck der Aktivitäten muss für das Kollegium ersichtlich sein »

« Auch ohne Leidensdruck lohnt sich ein Engagement zugunsten von Gesundheit »